

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

338. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 25.6.2016, 12:00

LESEORDNUNG VOM TAG DER AUGSBURGISCHEN KONFESSION

LITURGIE

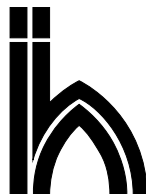
*Mitwirkende:
sirventes berlin:*

Isabelle Heiss, Ulrike Romberg, Judith Rautenberg, Anja Schumacher

Christoph Burmester, Martin Netter, Werner Blau, Tobias Hagge

Daniel Clark, Orgel; Leitung: Stefan Schuck

Liturg: Detlef Schönrock





*Zu Beginn des NoonSongs erklingt eine Orgelkomposition.
Bitte stimmen Sie sich während dieser Musik
in Stille und Ruhe auf den NoonSong ein.*

Bitte schalten Sie Ihr Handy aus.

Danke



☞ Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen. ☞

Einzug

Orgel: Jacob Praetorius (1586 - 1651): Praeambulum ex F

*Gemeinde
sitzt*

Liturgie: Richard Sheppard (*1949): Preces & Responses

Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf

Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.

Liturg: O Herr, komme mir zu Hilfe

Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.

Liturg: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

Chor: Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in
Ewigkeit. Amen.

Liturg: Preiset den Herrn

Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Gemeinde
steht*

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 89: Orazio Vecchi (1550 - 1605):

Misericordias Domini

für vierstimmig gemischten Chor

Ich will singen von der Gnade des Herrn ewiglich

*Gemeinde
sitzt*

Wochenpsalm: Psalm 46: John Blow (1648 - 1708):

God is our hope and strength

für achtstimmig gemischten Chor

*Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein Helfer, bewährt in
Nöten. Darum fürchten wir uns nicht, wenn auch die Erde
umgekehrt wird und die Berge mitten ins Meer sinken, wenn
auch seine Wasser wüten und schäumen und die Berge zittern
vor seinem Ungestüm. Gott ist in ihrer Mitte, sie wird nicht
wanken.*

Liturg: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Matthäus,
Kapitel 10, 27 - 33

Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: William Byrd (ca. 1540 - 1623): Magnificat

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

*Gemeinde
steht*

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturg: Erweise uns, Herr, Deine Huld

Chor: und schenk uns Dein Heil.

Liturg: O Herr, schütze Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturg: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.

Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heil'gen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen

Tageskollekte

Ewiger Gott, Du hast aller Welt Dein Heil verheißen. Wir bitten Dich: Schaffe dem Evangelium Raum, auch wo es Widerstand erfährt, und erneuere Deine Kirche in Buße und Glauben. Durch Deinen Sohn Jesus Christus, unsern Herrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt in Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Michael Praetorius (1571 - 1621):
Es ist das Heil uns kommen her, Vers 1
Alle: Verse 2 + 3

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

2. Was Gott im G'setz ge - bo - ten hat, da man es nicht konnt
er - hob sich Zorn und gro - ße Not vor Gott so man - nig -
hal - ten, vom Fleisch wollt nicht her - aus der Geist,
fal - ten;
vom G'setz er - for - dert al - ler - meist; es war mit uns ver - lo - ren.

*Gemeinde
steht*

Chor: Vers 4
Liturg: Segen
Alle: Amen
Chor: Amen

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685-1750):
„Es ist das Heil uns kommen her“ (BWV 638)

*Gemeinde
sitzt*

NoonSong – Neues

Heute zum ersten Mal beim NoonSong?

Dann haben wir eine kleine Bitte an Sie. Wir möchten gern wissen, wie Sie auf den NoonSong aufmerksam wurden. Bitte kreuzen Sie beim Hinausgehen auf dem vorbereiteten Zettel am Ausgang doch einfach an, wodurch Sie vom NoonSong erfahren haben. So können wir unsere geringen Werbemittel und das ehrenamtliche Engagement gezielter einsetzen.

Der Bezirk fördert den NoonSong

Wir sind glücklich über die Bewilligung unseres Antrages an den „Kulturbeirat Charlottenburg Wilmersdorf“. Der Kulturbeirat fördert den NoonSong in der ersten Jahreshälfte 2016 mit der Summe von 2800 €. Damit erkennt der Bezirk die besondere Bedeutung des NoonSongs an und trägt zur weiteren Sicherung des NoonSongs bei.

NoonSong-Pause in den Sommerferien

Der letzte NoonSong vor der Sommerpause findet am 16. Juli statt, danach ist die jährliche Sommerpause. Nach der Sommerpause beginnen die NoonSongs wieder am 27. August.

Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong

Beim NoonSong vergangene Woche spendeten 167 Besucher insgesamt 35,77 € für den NoonSong, herzlichen Dank!

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong.

Die NoonSong-Patenschaft

Auch im Juli gibt es noch Patenschaften für den NoonSong anlässlich eines runden Geburtstages.

Werden auch Sie NoonSong-Pate: Für 250 € können Sie die Teilpatenschaft, für 500€ eine Vollpatenschaft übernehmen und damit den NoonSong fördern. Der von Ihnen geförderte NoonSong ist auch wegen der Uhrzeit ein idealer Einstieg in eine anschließende Familienfeier!

NoonSong – heute:

Englische Besonderheiten

Der Tagespsalm erklingt heute in einer großen Vertonung des englischen Barock-Komponisten John Blow. Hierzulande weitgehend unbekannt, gilt er in England als der wichtigste Komponist seiner Zeit. Er war ab 1669 Organist der Westminster Abbey, bis er 1680 von seinem Schüler Henry Purcell abgelöst wurde. Nach Purcells frühem Tod 1695 übernahm er erneut diese herausragende Position. 1685 wurde er zum privaten Musiker von König James II. ernannt, 1699 zum ersten Komponisten der Chapel Royal. Von Blow stammt das Bühnenspiel „Venus and Adonis“, welches als erste englische Oper gilt und Purcells „Dido and Aeneas“ entscheidend beeinflusst hat.

Blows kompositorischer Schwerpunkt liegt auf der Kirchenmusik, heute sind noch 10 Liturgien und über 100 Motetten bekannt.

Seine Vertonung des 46. Psalmes ist prototypisch für die englische Kirchenmusik des Hochbarocks. Ganz bewußt nutzt die achttimmige Anlage die Aufteilung des englischen Cathedralchores. Dort steht sich der Chor gegenüber, aufgeteilt in die „cantores“ und „decani“-Seite. Typisch für die englische Kirchenmusik, aber nur selten so extrem ausgeprägt wie in dieser Motette, ist die für ‚kontinentale Ohren‘ merkwürdige harmonische Behandlung. Im „Verse“ prallen bei der dramatischen Textstelle in kürzester Zeit so weit entfernte Tonarten wie H-Dur und F-Dur aufeinander. Insbesondere die Behandlung der Terz ist typisch für die englische Renaissance- und Barockmusik, nicht selten erklingt die Dur- und die Mollterz gleichzeitig, eine scharfe Dissonanz bildend. In der Vertonung der Worte „God shall help her“ zeigt Blow in der durchwegs textdeklamatorisch-dramatisch angelegten Motette seinen besonderen Einfallsreichtum: Er hebt diese Worte durch einen besonders schlichten, harmonisch einfachen dreistimmigen Satz hervor, der aus dem sehr harmonisch und rhythmisch bewegten Umfeld umso deutlicher herausfällt.

Über die Ursache der sehr speziellen Behandlung der Harmonie englischer Komponisten mit übermäßigen Sprüngen, scharfen chromatischen Wechslen und rücksichtslose Verwendung von Dissonanzen wird viel spekuliert. Sicher ist, dass sie in dieser Weise ausschließlich in England gepflegt wurde. Ein musikhistorischer Ansatz erklärt, dass die Terz in England schon in der frühen Mehrstimmigkeit konsonant behandelt wurde, als im zentraleuropäischen Raum noch lange nur die Quinte,



Quarte und Oktave als Konsonanzen galten. Das Verwenden der Terz, gleich ob Moll- oder Durterz als Konsonanz kann im Tonsatz bei entsprechender Durchgangsbehandlung zu den beschriebenen harten Reibungen führen. Andere erklären die scharfen Dissonanzen, welche in vielen Werken hauptsächlich im hinteren Teil der Komposition auftreten, mit dem übermäßigen Genuß englischen Biers während des Komponierens.

≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (IBAN DE36120300001005365976 BIC BYLADEM)** Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet.

